



Verhalten nach Mandeloperation und Polypentfernung

Bei Ihnen/Ihrem Kind soll eine Mandeloperation ggf. mit Polypentfernung (Adenotomie) durchgeführt werden. Wir geben hier einige Informationen über die Operation und die Verhaltensempfehlungen nach Operation:

Bitte vermeiden Sie blutverdünnende Substanzen, wie z.B. Aspirin (manchmal auch in Kombipräparaten enthalten) 2 Wochen vor und nach der Operation. Sie können zu einer erhöhten Blutungsneigung führen.

2-3 Tage nach Gaumenmandelentfernung werden Sie eine Zunahme des Schmerzes feststellen. Dies wird durch die zunehmende Entzündung und das Bilden der Wundbeläge verursacht und gehört zum normalen Heilverlauf. Die Wundbeläge haben weiß-gelbliche Farbe und befinden sich in den Wundhöhlen. Sie können zu vermehrt unangenehmen Mundgeruch führen. Die Farbe der Beläge kann sich über den Zeitraum der Heilung verändern. In dieser Zeit kann sich auch ein vermehrter Zungenbelag bilden.

2-3 Tage nach Polypentfernung (Adenotomie) kann sich eine verstopfte Nase bilden. Dies wird durch eine entzündliche Schwellung verursacht und gehört zum normalen Heilverlauf. Ebenfalls kann sich in dieser Zeit blutig gefärbter Sekretfluss aus der Nase zeigen. Frisches rotes Blut sollte dem Arzt mitgeteilt werden. Ein rauer Hals und Nackensteife ist kurz nach der Operation normal.

Etwa eine Woche nach Mandeloperation lösen sich die Wundbeläge langsam und können noch einmal zu einer Zunahme der Schmerzen führen. Hier kann es auch erneut zu kleineren Blutungen kommen. Wenn diese gleich wieder aufhören, sind Sie nicht besorgniserregend. Hier helfen Eis oder kalte Getränke. Eine Mundspülung mit 50% H₂O₂ (aus der Drogerie/Apotheke) und 50% Salzwasser bessert die Beschwerden. Wenn die Blutung nicht aufhört suchen Sie bitte das nächstgelegene Krankenhaus mit HNO-Abteilung auf.

Ohrenschmerzen sind nach Mandelentfernung normal und können den ganzen Heilverlauf über anhalten.

Schwere körperliche Arbeit, Heben und Pressen sind für 14 Tage nach Operation zu meiden. Ebenso wenig empfehlen wir Reisen in dieser Zeit.

Ausreichende Flüssigkeitszufuhr nach Mandeloperation ist sehr wichtig. Auch wenn Nahrungsaufnahme zunächst erschwert ist bedeutet dies bei ausreichender Trinkmenge kein Problem. Zeichen für Flüssigkeitsmangel sind zunehmender Schmerz, erhöhte Temperatur, Kopfschmerz, Übelkeit, Erbrechen und Abgeschlagenheit. Wenn selbstständige Flüssigkeitszunahme nicht möglich ist, wird gegebenenfalls eine intravenöse Flüssigkeitszufuhr notwendig werden.

Die Ernährung nach Mandeloperation sollte aus weicher Kost bestehen. Säurehaltige Getränke werden ein brennendes Gefühl verursachen. Speiseeis, Götterspeise und stilles Wasser eignen sich direkt nach Operation. Vermeiden Sie Milchprodukte in den nächsten Tagen, da sie zu einer vermehrten Schleimproduktion führen können. Vermeiden Sie ebenfalls scharfkantiges Essen wie Chips oder knusprige Brote, da sie Schmerzen und erhöhtes Blutungsrisiko verursachen können.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, so kontaktieren Sie uns bitte über die in unserer Website:

www.hno-singbartl.de

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr Dr. med. Fabian Singbartl